



29.10.2014 – 07:00 Uhr

Andreas Waespi tritt Stelle als Direktionspräsident der Aargauischen Kantonalbank nicht an

Aarau (ots) -

Der Bankrat der Aargauischen Kantonalbank (AKB) hat Andreas Waespi Ende Juni 2014 als Nachfolger für den Ende April 2015 in den Ruhestand tretenden Rudolf Dellenbach gewählt. Einige Wochen nach Abschluss des Arbeitsvertrages mit der AKB hat die FINMA das gegen die frühere Arbeitgeberin laufende und bereits bekannte Verfahren wegen des Verdachts der Manipulation des Börsenkurses der eigenen Aktien auf die Person von Andreas Waespi ausgedehnt. In der Zwischenzeit hat die FINMA das Verfahren abgeschlossen.

Aufgrund der durch die FINMA verfügten Sanktion haben die AKB und Andreas Waespi den Arbeitsvertrag einvernehmlich aufgehoben. Er wird damit die Stelle als Direktionspräsident bei der AKB im Mai 2015 nicht antreten. Der Bankrat der Aargauischen Kantonalbank bedauert die in dieser Konsequenz unerwartete Entwicklung.

Bereits im Vorfeld des FINMA-Entscheids hat der Bankrat mit Direktionspräsident Rudolf Dellenbach vorsorglich vereinbart, dass er so lange im Amt bleiben wird, bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden und eingearbeitet ist. Der Bankrat wird nun die für eine Nachfolgeregelung erforderlichen Schritte zeitnah festlegen.

Kontakt:

Dieter Egloff, Bankpräsident Aargauische Kantonalbank
Erreichbar am 29. Oktober 2014, 9.00 - 11.00 Uhr, unter der
Telefonnummer 056 203 10 22

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016321/100763624> abgerufen werden.